

Schriftliche Anfrage betreffend Normen für die Fahrbahnbreiten in Tempo 30-Zonen

21.5763.01

In Basel führen Velorouten, Pendler- und Basisrouten, durch Quartierstrassen. In diesen Strassen wird in der Regel einseitig parkiert. Mit der Einführung von Tempo 30 wurden in einigen Strassen neu beidseitig Parkplätze markiert. Die engen Verhältnisse sollen die Autofahrenden zum Abbremsen bringen und den Verkehr zusätzlich beruhigen.

Velofahrende geraten in den so verkehrsberuhigten Strassen oft in Bedrängnis. Lieferwagen und zunehmend breitere Autos – sowohl im fliessenden Verkehr wie auf den Parkfeldern – drängen die Velofahrenden an den Rand oder zwingen sie zu ihrem eigenen Schutz zum Anhalten. Dazu kommen wechselseitig angeordnete Parkfelder, die die Übersicht zusätzlich erschweren und die Fahrbahn stellenweise verengen. Dies auch auf wichtigen Velorouten wie dem St. Alban-Rheinweg oder der Engelgasse.

Andere Städte, beispielsweise Zürich oder Bern, haben eine Mindestbreite für Velorouten definiert. Gemäss Pro Velo ZH wäre eine Fahrbahnbreite von 4,8 Metern erforderlich, damit sie von Velofahrenden gefahrlos befahren werden könnten. In Basel ist dies nicht auf allen Velorouten gegeben.

Ich frage deshalb den Regierungsrat an:

1. Welche Normen werden bei der Gestaltung von Tempo 30-Zonen generell und auf Velorouten angewendet?
2. Nach welchen Kriterien oder Normen werden Einzelparkplätze oder andere beruhigende Elemente eingesetzt?
3. Gelten für die seit diesem Jahr neu markierten Velostrassen andere Kriterien?
4. Welche Mindestbreite zwischen zwei Parkplatzreihen erachtet der Regierungsrat als erstrebenswert? Aus welchen geschätzten Fahrzeugbreiten setzt sich diese zusammen?
5. Welche Gründe führen dazu, dass diese Mindestbreiten an ganzen Strassenabschnitten oder auch nur stellenweise unterschritten werden?
6. Hält der Regierungsrat einen Sicherheitszuschlag zum Schutz von achtlos geöffneten Türen entlang von parkierten Autos für sinnvoll? Wie breit müsste dieser sein? Wie würde sich dieser auf die Normbreiten auswirken?

Jean-Luc Perret